



nrwjazz.net

DAS JAZZPORTAL
FÜR NORDRHEIN-WESTFALEN

HOME JAZZKALENDER NEWS REVIEWS JAZZREPORTS REZENSIONEN NRWJAZZ JAZZDATENBANK NRW. LINKS

Album, kurz vorgestellt

Schnelldurchlauf Volume 7 |

Neue Alben, vorgestellt von Christoph Giese

Text: Christoph Giese

Gelsenkirchen, 30.01.2022 | Schon der Januar hat schon wieder spannende, neue Alben hervorgebracht. Hier ein kurzer Überblick! Christoph Giese verrät uns lohnende Neuerscheinungen.

Youn Sun Nah: *Waking World* (Warner)

Erstmals hat die Jazzsängerin Youn Sun Nah ganz alleine alle Songs für ein Album geschrieben. Corona sorgt auch für solche Neuheiten im Leben der Südkoreanerin. Es sind introspektive, mitunter melancholische Lieder zwischen Pop, Folk, Singing/Songwriting und Jazz geworden. Mal spärlich, dann wieder üppiger instrumentiert. Lieder zwischen luftiger Leichtigkeit und schmerzhaften Einsichten. Kleinode, die einen in den Bann ziehen. Was auch an den ausgetüftelten Instrumentierungen, etwa mit elektrischen Banjos, spannenden Trompeten-Arrangements oder programmierten Beats liegt.

Gianluca Petrella & Pasquale Mirra: *Correspondence* (Tük Music)

Eigentlich hat dieses Projekt der beiden Italiener vor drei Jahren als ein weitgehend akustisches begonnen, also nur mit Posaune (Gianluca Petrella) und Vibrafon (Pasquale Mirra), dazu ein wenig Elektronik. Aber dieses Duo hat seinen Horizont längst erweitert und schließlich sind sechs Leute mehr im Studio bei den Aufnahmen zu *Correspondence* dabei gewesen. Man hört Rhodes, ein Balafon, Talking Drums, Congas, Midi Vibes und vieles mehr. Und die Bandbreite der Musik ist ebenfalls beachtlich. Afrobeat trifft auf Ethio- und spirituellen Jazz und elektronische Sounds. Ein echtes Kaleidoskop an Strömungen und Klängen. Spannende Musik zwischen Menschlichkeit und Technologie.

